

## "Quatschgeschichte"

### **Beitrag von „SMohr“ vom 10. Mai 2014 12:39**

Liebe Forumsmitglieder,

für eine Deutschstunde suche ich eine "Quatschgeschichte" die ich einer 1./2. Klasse vorlesen möchte. (Wenn möglich nicht zu lange) Die Kinder sollen, wenn sie eine "Quatschaussage" hören, ihre Hand heben. Beispiel: Die Uhr zeigt die Temperatur. Das selbe ist zwar mit Quatschsätzen auch möglich, aber eine ganze Geschichte finde ich anspruchsvoller und interessanter.

Vielleicht kann mir jemand sagen, wo ich solche Geschichten finde oder hätte eine die er mir netterweise zumailen könnte? Vielen Dank!

Liebe Grüße, Sarah 😊

---

### **Beitrag von „sommerblüte“ vom 10. Mai 2014 16:30**

Hello. 😊

Was ist denn mit dem allseits beliebten Gedicht? Ich mein die meisten von uns "Großen" kennen das ja, aber die lieben Kleinen ja vielleicht noch nicht?

Ist auch immer ein großer Spaß, wenn sie das nach dem (Vor)lesen noch illustrieren sollen. 😊

Dunkel war's, der Mond schien helle,  
Schneebedeckt die grüne Flur,  
Als ein Auto blitzesschnelle  
Langsam um die Ecke fuhr.  
Drinnen saßen stehend Leute  
Schweigend ins Gespräch vertieft,  
Als ein totgeschossner Hase  
Auf der Sandbank Schlittschuh lief.  
Und der Wagen fuhr im Trabe  
Rückwärts einen Berg hinauf.  
Droben zog ein alter Rabe  
Grade eine Turmuhr auf.

Ringsumher herrscht tiefes Schweigen  
Und mit fürchterlichem Krach  
Spielen in des Grases Zweigen  
Zwei Kamele lautlos Schach.  
Und auf einer roten Bank,  
Die blau angestrichen war  
Saß ein blondgelockter Jüngling  
Mit kohlrabenschwarzem Haar.  
Neben ihm 'ne alte Schachtel,  
Zählte kaum erst sechzehn Jahr,  
Und sie aß ein Butterbrot,  
Das mit Schmalz bestrichen war.  
Oben auf dem Apfelbaume,  
Der sehr süße Birnen trug,  
Hing des Frühlings letzte Pflaume  
Und an Nüssen noch genug.  
Von der regennassen Straße  
Wirbelte der Staub empor.  
Und ein Junge bei der Hitze  
Mächtig an den Ohren fror.  
Beide Hände in den Taschen  
Hielt er sich die Augen zu.  
Denn er konnte nicht ertragen,  
Wie nach Veilchen roch die Kuh.  
Und zwei Fische liefen munter  
Durch das blaue Kornfeld hin.  
Endlich ging die Sonne unter  
Und der graue Tag erschien.  
Dies Gedicht schrieb Wolfgang Goethe  
Abends in der Morgenröte,  
Als er auf dem Nachtopf saß  
Und seine Morgenzeitung las.

Jede Strophe hat 4 Zeilen, das ist nur grad beim Rüberkopieren wohl verloren gegangen. 😞

---

### **Beitrag von „fraumitklasse“ vom 11. Mai 2014 11:38**

Wie wär's, wenn du eine nette Geschichte aus dem Lesebuch der Kinder nimmst und diese abänderst?

Mir erscheint das vorgeschlagene Gedicht für eine 1./2. Klasse zu schwierig.

Meine Dreier wären damit überfordert....

Falls du eine schwache Klasse hast, empfehle ich mit den Kindern gemeinsam eine Geschichte zu lesen. Wenn diese dann bekannt ist, liest du sie mit eingebauten Fehlern vor. das macht den Kindern einen Riesenspaß, und vor allem entdecken sie die Fehler dann auch garantiert (-; So mach ich das immer!

Liebe Grüße

fraumitklasse